

mädchen**chor**  
hannover



# Neu! Jahr! Konzert

14. Januar 2018 | 11.30 Uhr | Staatsoper

## Wir danken unseren Förderern...



WALTER UND CHARLOTTE  
HAMEL STIFTUNG



Landeshauptstadt

Hannover

Kulturamt

Freundeskreis des **mädchenchor hannover**



RUT- UND KLAUS-BAHLEN-STIFTUNG



Klosterkammer  
Hannover

WILHELM HIRTE STIFTUNG  
- HANNOVER -



GOETHE-INSTITUT



Stiftung  
Niedersachsen



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur



## ...und allen privaten Spendern!

Der Mädchenchor Hannover ist Mitglied im

Der Mädchenchor ist Kulturbotschafter



Das traditionelle Neujahrskonzert vereint die Nachwuchsgruppen der Chor- und Singschule mit den Sängerinnen des Konzertchors. Alle profitieren: die „Hereinwachsenden“ der Vorgruppen von den Sängerinnen, die wissen, wie es sich anfühlt, vor großem Publikum zu singen, und die Konzertchorsängerinnen von der Begeisterungsfähigkeit der Kinder.

Das Education Program des Mädchenchors möchte den Horizont erweitern. Es stellt die Chormusik immer wieder in den Dialog mit unterschiedlichsten Sparten der Musikschaffenden.

Auf diese Weise bringt die Zusammenarbeit mit Komponisten, Orchestern und unterschiedlichsten Instrumentalensembles, sowie der Austausch mit anderen Kunstgattungen, den jungen Chorsängerinnen die Bedeutung ihres Tuns ins Bewusstsein. Sie dringen tiefer in die Strukturen der Musik ein und setzen ihr kreatives Potenzial verstärkt ein. Der Mädchenchor sieht die Chormusik als eine Kunstgattung, die, wie andere Künste auch, immer neue Beziehungen zur Lebenswirklichkeit entfaltet.

Ganz neu wie dieses Jahr sind auch zwei Werke, die im heutigen Konzert für Sie zur Uraufführung kommen. *Holz auf Jesu Schulter*, eine Motette für vierstimmigen Mädchenchor, stammt aus der Feder des erst 12-jährigen **Julian Becker**, der dieses Werk komplett selbstständig komponierte und es dem Mädchenchor Hannover als Geschenk überreichte.

In der zweiten Uraufführung, *Hymn of Hope*, richtet sich der schwedische Komponist **Fredrik Sixten** mit dem Text seiner Hymne an uns alle, jedoch insbesondere an die Jugend:

*Hope is the thing with feathers  
that perches in the soul,  
and sings the tune, without the words,  
and never stops at all.*

*And sweetest in the gale is heard:  
and sore must be the storm  
that could abash the little bird  
that kept so many warm.*

*I've heard it in the chillest land  
and on the strangest sea:  
Yet, never, in extremity,  
it asked a crumb of me.*

*Emily Dickinson*

Ein weiteres Werk unseres heutigen Konzerts ist ebenfalls eine Auftragskomposition für den Mädchenchor Hannover: Für das Expojahr 2000 hatte der Chor gleich mehrere Komponisten angefragt, für das bevorstehende besondere Ereignis für Hannover ein ebenso besonderes Werk zu schaffen. Aus den eingesandten Arbeiten ragte das Epos des aus Finnland stammenden Komponisten **Einojuhani Rautavaara** besonders hervor: der Liederzyklus *Wenn sich die Welt auftut*.

14. Januar 2018

**„Neu! Jahr! Konzert“**

**Katharina Held** Sopran

**Anna Schote**, Sopran - **Imke Constapel**, Mezzosopran - **Magdalena Huppertz**, Alt

Ensemble Oktoplus

**Friederike Starkloff** Violine

**Kristina Altunjan** Violine

**Taia Lysy** Viola

**Jan-Hendrik Rübél** Violoncello

**Georg Elsas** Kontrabass

**Ricardo Magnus** Orgel

Stockholm Chamber Brass

**Urban Agnas** Trompete

**Roberto Arias Gonzalez** Trompete

**Annamia Larsson** Horn

**Jonas Bylund** Posaune

**Ruben Dura de Lamo** Tuba

Klavier

**Nicolai Krügel**

Mädchenchor Hannover

Vokale Grundstufe - Leitung: **Gabriele Schönwälder**

Vorklasse - Leitung: **Swantje Bein**

Nachwuchschor - Leitung: **Georg Schönwälder**

Gesamtleitung: **Gudrun Schröfel** und **Andreas Felber**



**Stockholm Chamber Brass:**

**Viktor Evald**                      **Quintet No. 1 op. 5**  
(1860 - 1935)                      Adagio non troppo lento - Vivace - Tempo 1 Adagio

**Julian Becker**                      **Motette für 4-stg. Mädchenchor** Uraufführung  
\*2005                                      „Holz auf Jesu Schulter“

**Max Reger**                              **Er ist's, op. 111b/3**  
(1873-1916)                              „Frühling läßt sein blaues Band“

**Robert Schumann**                      **Zigeunerleben, op. 29/3** (Emanuel Geibel)  
(1810-1856)

**Francis Poulenc**                      **Petites Voix „Le chien perdu“**  
(1899 – 1963)                      Solo: Charlotte Pohl - Slint Bubanz - Luisa Braun

**Petites Voix „En rentrant de l' école“**  
Solo: Anna Schote - Lisa Thomae - Imke Constapel

**Fredrik Sixten**                      **Hymn of Hope** (Emily Dickinson) Uraufführung  
\*1962

**Stockholm Chamber Brass:**

**Viktor Evald**                              **Quintet No. 1 op. 5**  
(1860 - 1935)                              Allegro Moderato

**Francis Poulenc**                      **Petites Voix „Le petit garçon malade“**  
(1899 – 1963)                      Solo: Sina Günther – Paulina Meier – Dawia Sadoune

**Einojuhani Rautavaara**                      **Wenn sich die Welt auftut**  
(1928 – 2016)                      **Dann in jener Nacht**  
    **Der Brief**  
    **Flüstern**  
    **Freude steigt in uns auf**

---

### Hymn of Hope (Uraufführung)

In these troublesome days I wanted to give young people especially a Hymn of Hope. We all need that of course, but young persons are our future and should be given every assurance that Hope is there for everyone to hold on to.

The piece starts with building up an atmosphere of uncertainty, progressing, but is interrupted with a cheerful melody of Hope. During the piece glimpses of threats and fears appear but they are finally defeated towards the end in an unified exclamation of: Hope!

**Fredrik Sixten**

### Motette für 4-stg. Mädchenchor (Uraufführung)

Zu meinem Werk

Der Grundstein für meine Motette „Holz auf Jesu Schulter“ ist durch eine große Vorliebe zu Bachs geistlichem Kantaten- und Motettenwerk gelegt worden. Der Text stammt von einem relativ unbekanntem Choral des evangelischen Gesangbuches, den ich neu vertont habe. Die sechs Strophen erklingen in drei verschiedenen Aussetzungen und werden von Blechbläsern begleitet. Die Motette ist symmetrisch aufgebaut und enthält zudem zwei rein instrumentale Zwischenteile und eine Chorfolge mit dem Bibeltext „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Matthäus 27, 46), beides von Streichern begleitet.

Zum Komponieren habe ich viele wertvolle und interessante Anregungen von Prof. Martin Brauß erhalten, die mir sehr geholfen haben. Außerdem möchte ich mich beim Mädchenchor Hanno-

ver bedanken. Ich freue mich auf die heutige Uraufführung!

**Julian Becker**

### Viktor Ewald - **Quintet No. 1 op. 5**

Ingenieur, Musiker, Komponist - Viktor Ewald (1860-1935) war hauptberuflich studierter Ingenieur und Professor am Sankt Petersburger Institut für Zivilingenieurwesen. Musik jedoch war sein erklärtes Hobby und seine Leidenschaft. Er studierte Komposition am Konservatorium in St. Petersburg, wirkte selbst als Cellist an regelmäßigen Quartettabenden in den Salons des St. Petersburger Adels, und gewann mit seinem Streichensembel einen 3. Preis vor Juroren wie u. a. Tschaikowsky und Rimsky-Korsakow. Er wandte sich auch der Komposition von Blechbläsermusik zu, vom dem heute das Blechbläserquintett Nr. 1 in b-Moll zu hören ist. Es ist dasjenige seiner drei Bläserquintettkompositionen, das noch zu seinen Lebzeiten veröffentlicht wurde.

### Francis Poulenc - **Petites Voix**

„Der französische Komponist Francis Poulenc verabscheute jeden, der auch nur ansatzweise auf die Idee kam, seine Werke theoretisch zu verstehen“, so Katharina Höhne 2015. Er sagte: „Analysieren Sie meine Musik nicht – lieben Sie sie!“ Die vier Stücke der *Petites Voix* schrieb er für verschiedene Kinder seiner Freunde, z.B. für David Milhaud, den Sohn des Komponisten Darius Milhaud. Poulenc vertonte dabei Texte von Madeleine Ley. Auf anrührende Weise schildern die Lieder typische Kindheits-erinnerungen:

**La petite fille sage** - ein Mädchen setzt sich, nach Schule und getaner Hausarbeit, vor die Tür, um den Abendstern zu beobachten.

**Le chien perdu** - Auf der Straße findet ein Kind einen fremden Hund. Das Tier blickt treuherzig auf das Kind, bis dieses ihn hinter den Ohren krault.

**En rentrant de l' école** erzählt, wie ein Kind, das auf einsamer Straße nach Hause geht, den Mond aufgehen sieht. Es lauscht dem Ruf der Nachtentele und dem Gesang der Nachtigall.

**Le petit garçon malade** - der Junge, der krank im Bett liegt und sich wirklich zu Tode langweilt. Als die Mutter dann noch das Fenster öffnet und das Kind die Kameraden draußen spielen hört, weint es schließlich traurig vor sich hin.

Eine Symbiose besonderer Art bestand zwischen dem finnischen Komponisten von **Wenn sich die Welt auf tut**, Einojuhani Rautavaara, und seinem Landsmann Lassi Nummi, der die Texte zu dem Liederzyklus schrieb: Sie sind am gleichen Tag und im selben Monat geboren und bildeten seit jeher eine Art Schicksalsgemeinschaft. Über ihre künstlerischen Aktivitäten tauschten sie sich regelmäßig aus und schickten sich gegenseitig ihre Lyrik und Musik. Die von Ingrid Schellbach-Kopra ins Deutsche übersetzten Gedichte von Nummi inspirierten Rautavaara derart, dass er sie für die Auftragskomposition des Mädchenchor Hannover vertonte, und das Werk *Wenn sich die Welt auf tut* schuf. Der Komponist selbst sagte damals: „Ich empfand diese Gedichte als stark persönlich, sie inspirieren geradezu ihre Vertonung.“ Stellvertretend

für die freudige Leichtigkeit, mit der Nummi dichtete, möge hier der Text eines der Lieder, *Freude steigt in uns auf*, als Inspiration gelten für das Neue, für das Unerwartete und für das Hoffnungsvolle, das jedes neue Jahr birgt und uns immer wieder so leicht und froh verheißt:

*Freude steigt in uns auf*

*Ein leichter herber Wein*

*Deine Schulter das Licht*

*Dein Haar der Honig*

*Deine Augen eine Kiefernlichtung*

*Sie sind mir nah wie der Duft der Nadelbäume*

*Und weshalb sollte dieser Augenblick*

*unsterblich sein, in Erz verewigt?*

*Er ist gegossen in edleres Metall:*

*In vergänglichem Fleisch und Blut*

---

**Katharina Held** wurde in Hannover geboren. Im Alter von 4 Jahren erhielt sie Geigenunterricht und später auch Klavier- und Hornunterricht. Mit sieben Jahren wurde sie Mitglied im Mädchenchor Hannover und erhielt dort von Frau Prof. Gudrun Schröfel weiterführenden Gesangsunterricht. Sie ist mehrfache Bundespreisträgerin im Wettbewerb „Jugend musiziert“, zuletzt 2014 mit einem 1. Preis in der Kategorie „Gesang Solo“. Seit Oktober 2014 studiert sie Gesang an der Universität der Künste in Berlin bei Prof. Julie Kaufmann.



Meisterkurse bei u.a. Christiane Iven und Hilde Sveen erweitern ihre Ausbildung. Mehrfach wurde sie als Solistin für den Johannes Brahms Chor, den Mädchenchor Hannover und für die NDR Radiophilharmonie engagiert.

Das Blechbläserquintett **Stockholm Chamber Brass** wurde in Stockholm von fünf jungen Blechbläsern ins Leben gerufen. Sie wollten die Möglichkeiten eines Blechbläserquintetts erforschen und herausfinden, welches Repertoire es sich erschließen kann. Ihren internationalen Durchbruch feierte die Gruppe im Jahre 1988, als sie den ersten Preis des Internationalen Wettbewerbs für Blechbläserquintette „Ville de Narbonne“ in Frankreich, des bedeutendsten Wettbewerbs für Bläserquintette, errang. Seitdem ist das Stockholm Chamber Brass durch weite Teile Europas,



Nordamerikas und Australiens getourt und auf großen Festivals wie dem Kissinger Sommer, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Niedersächsischen Musiktagen, dem Festival International de Musique Sion Valais, dem Prager Frühling, dem Budapest International Music Festival, dem Festival Internacional de Santandér, dem Soundstrea Festival in Toronto, dem Vinterfest in Schweden und dem Belfast Festival at Queen's aufgetreten.

Seit seiner Gründung hat das Ensemble stetig auf eine Erweiterung des Repertoires für Blechbläserquintette hingewirkt. Es hat mit einer Vielzahl führender Komponisten zusammengearbeitet und bis heute über Werke u.a. von Anders Hillborg, Sven David Sandström, Karin Rehnquist, Christian Lindberg, Eino Tamberg und Piers Hellawell uraufgeführt. Viele dieser Werke erschienen auch auf den sechs von der Kritik hochgelobten CDs des Stockholm Chamber Brass. Der American Record Guide schrieb über das Album „Clockworks“: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass es je ein besseres Bläserquintett gegeben hätte.“

Die Gruppe ist auch in der Musikerziehung sehr aktiv und hat so auf verschiedenen Blechbläserfestivals nicht nur gespielt, sondern auch Kenntnisse vermittelt, wie zum Beispiel während der Lieksa Brass Week, auf dem International Trombone Festival in Helsinki, dem Melbourne International Festival of Brass, dem Epsival Limoge und der Blekinge International Brass Academy. Zur Zeit wirkt die SCBrass als „Quintet in Residence“ an der Sibelius-Akademie für Musik in Helsinki, Finnland.

Als ebenso begabte Solisten, die sie sind, wurden einige der Mitglieder des Quintetts auch bei internationalen Solowettbewerben wie etwa dem ARD-Musikwettbewerb, dem Concours international d'exécution musicale de Genève und dem Internationalen Aeolus Bläserwettbewerb mit Preisen bedacht. Zudem stehen sie regelmäßig mit den führenden Solisten unserer Zeit gemeinsam auf der Bühne. Zu nennen sind hier etwa Christian Lindberg, Håkan Hardenberger, Reinhold Friedrich und Jeroen Berwaerts.

**Ensemble Oktoplus.** Eine Gruppe Musiker macht noch kein Orchester aus. Finden hingegen acht außergewöhnliche Künstler zueinander, die Musik und noch mehr das gemeinsame Musizieren lieben, so ergibt das ein großartiges Ensemble. Die Einzigartigkeit des 2006 in Hannover gegründeten Ensembles Oktoplus spiegelt auch sein Name wider. Kennt doch jeder Kammermusik-Liebhaber Schuberts berühmtes Oktett. Oktoplus übernimmt von diesem großartigen Werk der Romantik die Besetzung und macht es sich zum Ziel, darüber hinaus viele unbekanntere Werke auch der Klassik und Moderne für Oktett – also acht Interpreten – zur (Wieder-) Aufführung zu bringen. Das „plus“ steht – je nach Stück bzw. Projekt – für die Erweiterung des

Ensembles um eine Flöte, eine Oboe, ein Klavier, einen Sprecher oder die Bereicherung eines Programms durch Werke in kleinerer Besetzung. Variiert die Besetzung in Einzelfällen aufgrund anderer Verpflichtungen der Musiker, zählen seit 2015 zum festen Kern des Ensemble Oktoplus: Friederike Starkloff (Violine), Lucja Madziar (Violine), Kristina Altunjan (Violine), Taia Lysy (Viola), Jan-Hendrik Rübel (Violoncello), Georg Elsas (Kontrabass), Johannes Gmeinder (Klarinette) und Malte Refardt (Fagott). Sie sind Solisten, Konzertmeister und Professoren in namhaften Orchestern wie der NDR Radiophilharmonie, dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Niedersächsischen Staatsorchester, Mahler Chamber Orchestra sowie an renommierten Musikhochschulen in Leipzig und Essen. Neben den vielfältigen Verpflichtungen der Ensemblesolisten als Solisten und Orchestermusiker feierte das Ensemble Oktoplus bei Auftritten in den grossen Kammermusikreihen Deutschlands von Niebüll bis Regensburg, vom Schleswig Holstein Musikfestival bis zu den Starnberger Musiktagen, von Ahaus bis Ottobeuren und auch im Ausland - bei den Domleschger Sommerkonzerten und den Musiktagen der Olympiaregion Seefeld - große Erfolge bei Publikum und Rezensenten.





**Nicolai Krügel** erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei Hella Sperschneider in seiner Heimatstadt Kiel. Er studierte in Weimar bei Gerlinde Otto und Thomas Steinhöfel, besuchte Meisterkurse bei Ferenc Rados und Paul Badura-Skoda und rundete seine Ausbildung mit der „Meisterklasse Lied“ an der Münchner Musikhochschule bei Helmut Deutsch und Rudi Spring ab. Anschließend war Nicolai Krügel drei Jahre als Korrepetitor im Opernstudio der Münchner Staatsoper tätig. Seit 2010 ist er freischaffender Pianist, Korrepetitor und Klavierlehrer. Er konzertiert in Europa (u.a. beim Liedrecital bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker, Auftritte im großen Sendesaal des NDR Hannover

und in der Dublin Concert Hall) und den USA. Er begleitet Sänger der Ensembles der Opernhäuser München, Wien und Düsseldorf, den Mädchenchor Hannover und Instrumentalisten der Staatsopern München und Hannover, des Gewandhausorchesters Leipzig und der Deutschen Oper Berlin. Nicolai Krügel arbeitet mit Dirigenten wie Kent Nagano, Kirill Petrenko und Andris Nelsons zusammen und war Stipendiat der Yehudi-Menuhin-Stiftung.

**Der Mädchenchor Hannover** gehört zu den weltbesten Jugendchören seiner Kategorie. Er genießt in der internationalen Chorwelt ein hohes Ansehen und wurde zu Konzerttourneen in zahlreiche europäische Länder, in die USA, nach Israel, Brasilien, Chile, Russland, Japan und China eingeladen. In der Nachfolge des Gründers Ludwig Rutt, mit dem sie über 10 Jahre zusammen arbeitete, übernahm Gudrun Schröfel im Jahr 1998 die alleinige Leitung des Mädchenchor Hannover. Seit April 2017 hat der Mädchenchor eine Doppelspitze: Gudrun Schröfel und Andreas Felber. Der Mädchenchor gewann erste und zweite Preise bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben, u.a. beim Deutschen Chorwettbewerb, dem Johannes Brahms Wettbewerb, den BBC Awards, dem Chorwettbewerb der Europäischen

Rundfunkanstalten Let the Peoples Sing, beim Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf sowie den internationalen Chorwettbewerben Guido d'Arezzo, Tolosa und Varna. Beim 9. Deutschen Chorwettbewerb 2014 bestätigte der Mädchenchor erneut seine differenzierte musikalische Gestaltungskunst und



seine brillante Klangqualität durch den 1. Preis. Der Chor hat in seinen Konzerten, CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen Maßstäbe für die Bereiche Kinder-, Jugend- und Frauenchor gesetzt. Er ist auf mehr als 20 CDs zu hören.

Das Repertoire des Chors umfasst das gesamte Originaloeuvre, das von kompositorisch hochstehenden Adaptionen ergänzt wird und von der tradierten Literatur bis hin in das Feld avantgardistisch-experimenteller Musik reicht. Nicht wenige der exponiertesten zeitgenössischen Komponisten haben dem Chor Werke gewidmet oder von ihm Kompositionsaufträge erhalten: Toshio Hosokawa, Wilhelm Killmayer, Arvo Pärt, Thilo Medek, Steffen Schleiermacher, Alfred Koerppen, Veljo Tormis, Einjuhani Rautavaara, Knut Nystedt, Manfred Trojahn, Peter Eötvös, Vinko Globokar – um an dieser Stelle nur einige zu nennen.

„Für den Mädchenchor sind Präzision des Notentextes und Homogenität des Chorklages Selbstverständlichkeiten; Stil- und Intonationssicherheit verbinden sich mit einer variantenreichen Palette stimmlicher Ausdrucksmittel. Die prägnante Aussprache sorgt auch in verdichteten Strukturen für Textverständlichkeit. Die lockere, brillante Höhe der Sopran- und die kraftvoll fundierten Altstimmen zielen auf ein spannungsvolles Musizieren, das sinnlichem Wohlklang nicht akademisch aus dem

Wege geht“ (Richard Jakoby). Der Mädchenchor Hannover ist Träger der Hannoverschen Stadtplakette und wurde mit dem Bernhard Sprengel Preis für Musik sowie dem Niedersachsenpreis für Kultur ausgezeichnet.

**Im Nachwuchschor** singen rund 60 Mädchen im Alter zwischen neun und zwölf Jahren, bevor sie Mitglieder des Konzertchores werden. Unter der Leitung von **Georg Schönwälder** hat sich der Nachwuchschor zu einem leistungsstarken Kinderchor entwickelt, der auch für die Mitwirkung bei größeren Werken engagiert wird. (Carl Orffs „Carmina Burana“, Johann Sebastian Bachs „Matthäuspassion“, Benjamin Brittens „War Requiem“, Gustav Mahlers „8. Sinfonie“). Neben der regelmäßigen Mitwirkung in Konzerten des Mädchenchores bestreitet der Nachwuchschor auch eigene Auftritte in Gottesdiensten, in Seniorenheimen, bei Kinderchortreffen u.a. Georg Schönwälder leitet den Nachwuchschor seit dessen Gründungsjahr 1975.

Die **Vorklasse** wird seit 1995 von **Swantje Bein** geleitet, die Elementare Musikpädagogik sowie Musikerziehung im Fach Klavier studierte und heute an der Musikschule der Stadt Hannover arbeitet. Sie singt in unterschiedlichen Vokalensembles und erteilt auch Stimmbildungsunterricht. Die **Vokale Grundstufe** wird geleitet von **Gabriele Schönwälder**. Sie erhielt ihre erste gesangliche Ausbildung im Mädchenchor Hannover und studierte Schulmusik und Elementare Musikpädagogik. Heute arbeitet Gabriele Schönwälder an der Musikschule der Stadt Hannover. Die Vokale Grundstufe leitet sie seit ihrer Einrichtung im Jahre 1987.

**Gudrun Schröfel** studierte Schulmusik und Gesangspädagogik an der HMTM Hannover, Dirigieren bei Eric Ericson, und Anglistik. 1985 wurde sie als Professorin für Musikerziehung mit Schwerpunkt Dirigieren und Ensembleleitung an die Folkwang-Hochschule Essen berufen. 1989 wechselte sie an die Hochschule Hannover, wo sie u.a. bis 2009 den Masterstudiengang Kinder- und Jugendchorleitung leitete. Gudrun Schröfel bekleidete darüber hinaus von 1997 - 2011 auch das Amt der Vizepräsidentin. Mit dem Mädchenchor Hannover und dem Kammerchor Johannes-Brahms-Chor Hannover gewann sie zahlreiche erste und zweite Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Eine Einspielung zeitgenössi-



scher Kantatenkompositionen wurde 2010 gemeinsam mit mehreren hannoverschen Chören mit dem ECHO KLASSIK ausgezeichnet.

Gudrun Schröfel wirkte als Jurymitglied bei vielen nationalen und internationalen Chorwettbewerben, sowie bei der Elbphilharmonie Hamburg, und war Vorsitzende beim Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf. Wiederholt nahm Gudrun Schröfel Einstudierungen für namhafte Dirigenten wie Andrew Manze, Lothar Zagrosek, Keri-Lynn Wilson, Ingo Metzmacher und Andris Nelsons vor. Viele ihrer Gesangschülerinnen wurden Bundespreisträgerinnen des Wettbewerbs „Jugend Musiziert“, etliche studierten Gesang.

Gudrun Schröfel ist Mitglied im Beirat Deutscher Chorwettbewerb.

Für ihre herausragenden künstlerischen Leistungen erhielt sie unter anderem den Niedersächsischen Kunstpreis für Musik und den Niedersächsischen Staatspreis.

**Andreas Felber** wurde 1983 in Luzern geboren, wo er aufwuchs und langjähriges Mitglied der Luzerner Sängerknaben war. Er studierte Chorleitung bei Ulrike Grosch und Stefan Albrecht sowie Gesang bei Liliane Zürcher an der Musikhochschule Luzern und schloss beide Ausbildungen mit Auszeichnung ab.

Seit 2004 leitet er das Schweizer Ensemble molto cantabile, mit dem er nationale und internationale Erfolge feiern konnte, u.a. als Preisträger der Wettbewerbe in



Tolosa, Cork und Spittal an der Drau.

Von 2007 bis 2012 war Andreas Felber musikalischer Leiter des Kammerchores Luzern und von 2012 bis 2016 Dirigent des Vokalensembles ProMusicaViva.

Von 2011 bis 2015 dirigierte er außerdem den Schweizer Jugendchor zusammen mit seinem Kollegen Dominique Tille. Der Chor errang u.a. einen 2. Preis beim Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf. Andreas Felber ist weiterhin musikalischer Leiter des professionellen Kammerchores am renommierten Davos Festival und ständiger Gastdirigent der Zürcher

Sing-Akademie - dem professionellen Partnerchor der Tonhalle Zürich -, welche er in der Saison 2016/17 interimistisch leitete. Gastdirigate führten ihn außerdem bereits nach Deutschland, China, Ungarn, Belgien und Italien. Die Arbeit mit zeitgenössischen Komponistinnen und Komponisten liegt ihm besonders am Herzen.

## Rückschau 2017

## Konzerthöhepunkte

- Mai: **Ring Barock Konzerte** mit der NDR Radiophilharmonie in Hannover und Wismar
- August: Konzert beim **Sion-Festival/Schweiz**, mit Gidon Kremer und der Kremerata Baltica
- September: **Night of the Proms** Konzert im Kuppelsaal Hannover, mit der NDR Radiophilharmonie, Leitung Andrew Manze
- Oktober: Konzertreise nach **Japan** als **Botschafter der UNESCO City of Music Hannover** mit Konzerten in vier Partnerstädten

## Ausblick 2018

## Die nächsten Highlights

Film „**Die Stimme der Mädchen**“ demnächst als DVD!

NDR-Filmprojekt „**Amadeus**“; Live-Musik zum Film 25.1.-28.1.

Do., 25. Januar 2018 | 19.00 Uhr

Fr., 26. Januar 2018 | 19.00 Uhr

Sa., 27. Januar 2018 | 19.00 Uhr

So., 28. Januar 2018 | 18.00Uhr jeweils NDR, Großer Sendesaal

**Aufnahmeprüfung** für neue Chormädchen

So., 25. Februar 2018 | 10.00-12.00 Uhr u. 15.00-16.00 Uhr | Christuskirche

**Felix Mendelssohn Bartholdy, Sommernachtstraum**

Do., 26. April 2018 | 20.00 Uhr | NDR, Großer Sendesaal

Fr., 27. April 2018 | 20.00 Uhr | Wolfsburg, Theater

So., 29. April 2018 | 11.00 Uhr und 18.00 Uhr | NDR, Gr. Sendesaal

**Deutscher Chorwettbewerb, Eröffnungskonzert**

Sa., 05. Mai 2018 | 20.00 Uhr | Konzerthaus Freiburg im Breisgau

**Gustav Mahler, 3. Sinfonie**

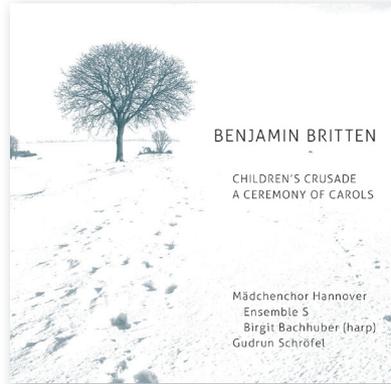
Sa., 08. September 2018 | 20.00 Uhr | NDR, Großer Sendesaal

**Niedersächsische Musiktage, „Beziehungslos: Bartleby“**

So., 17. September 2018 | 17.00 Uhr | Kulturforum Gut Wienebüttel



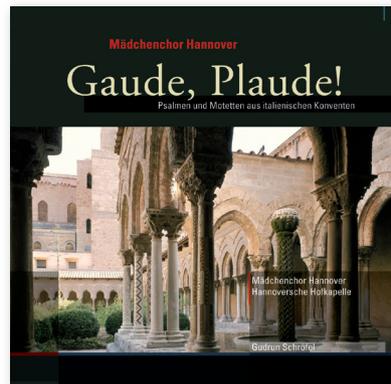
Fauré/Messenger und Bach/Pergolesi  
**Messe des pêcheurs de Villerville /  
Tilge, Höchster, meine Sünden**  
Mädchenchor Hannover  
Gudrun Schröfel, Leitung  
Sharon Kam & Fauré Ensemble  
Arte Ensemble  
16,- €



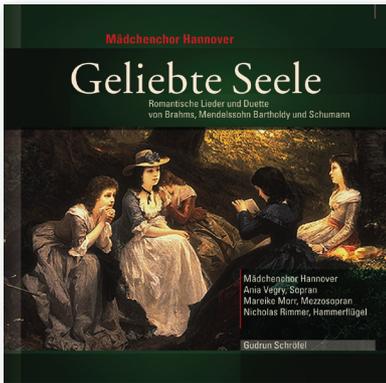
Benjamin Britten  
**Ceremony of Carols / Children's Crusade**  
Mädchenchor Hannover  
Ensemble S  
Birgit Bachhuber, Harfe  
Gudrun Schröfel, Leitung  
16,- €



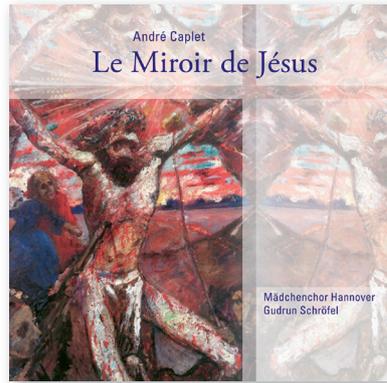
Johann Michael Haydn, Hans Kössler  
**Messen für Frauenchor**  
Mädchenchor Hannover  
Ensemble „il gioco col suono“  
Ulfert Smidt, Orgel  
Gudrun Schröfel, Leitung  
16,- €



**Gaude Plaude**  
Psalmen und Motetten aus italienischen  
Konventen  
Mädchenchor Hannover  
Hannoversche Hofkapelle  
Gudrun Schröfel, Leitung  
16,- €



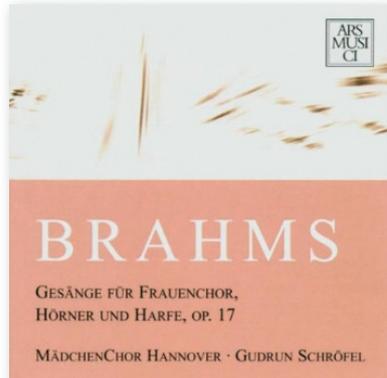
**Geliebte Seele**  
Romantische Lieder  
und Duette  
Mädchenchor Hannover,  
Ania Vegry, Sopran  
Mareike Morr, Mezzosopran  
Nicholas Rimmer, Klavier  
Gudrun Schröfel, Leitung  
16,- €



**Le Miroir de Jésus**  
André Caplet  
Mädchenchor Hannover  
Gudrun Schröfel, Leitung  
16,- €



**Von Mozart bis Messiaen**  
Mädchenchor Hannover  
NDR Radiophilharmonie  
Gregor Bühl, Gudrun Schröfel  
Sonderpreis 10,- €



Brahms **Gesänge für Frauenchor, Hörner und Harfe**, außerdem Werke von **Holst, Poulenc, Debussy** und **Caplet** sowie Alfred Koerprens **Zauberwald**  
Juliane Baucke, Yvonne Haas, Horn  
Petra van der Heyde, Harfe  
NDR Radiophilharmonie  
Mädchenchor Hannover  
16,- €

Unsere CDs können Sie im Anschluss an das Konzert im Foyer oder in der Buchhandlung an der Marktkirche erwerben.



Der Mädchenchor Hannover bei facebook

<https://www.facebook.com/madchenchorHannover>

#### Impressum

Herausgeber: Mädchenchor Hannover e.V.

An der Christuskirche 15 | 30167 Hannover

Tel.: +49 (0)511 64 69 1670

Fax: +49 (0)511 64 69 1671

Mail: [info@maedchenchor-hannover.de](mailto:info@maedchenchor-hannover.de)

Web: [maedchenchor-hannover.de](http://maedchenchor-hannover.de)

Redaktion: Johannes Held

Bildnachweis: Sigrun Bilges, Roberto Concieatori, Nikolai Georgiew, Florian Graser, Magdalena Luise Mielke, Michael Plümer, Anke Schröfel, Michael Wallmeier

mädchen**chor**  
hannover

